

Awono – ein gelungenes Projekt

Seit fünf Jahren gibt es in der Überbauung Sonnenrain in Nottwil barrierefreie Wohnungen für Menschen ab 60 Jahren und für Menschen mit körperlicher Behinderung. Für Mieterin Eva Wyss bedeutet dies ein grosses Stück Selbstständigkeit.



Eine rollstuhlgängige Wohnung zu finden, in die man auch noch ein Hündchen mitbringen darf, ist schwierig. Eva Wyss, die seit fünf Jahren im Sonnenrain wohnt, weiss das nur zu gut. Als ihr Mann 2010 starb, konnte die ehemals selbstständige Farbtherapeutin die gemeinsame Wohnung in Luzern nicht mehr alleine tragen. Zudem benötigte die Tetraplegikerin nach vielen Operationen stetig mehr Unterstützung im Alltag. So begann eine Wohnungssuche-Odyssee, die sie schliesslich in ein Ferienzimmer im Pflegezentrum Eymatt in Nottwil führte. «Man sucht ja keine Wohnung, in der alles umgebaut werden muss, sondern eine, in der nur kleine Anpassungen nötig sind.» Im Ferienzimmer vernahm sie, dass gleich nebenan – durch die Trägerschaft Awono (siehe Kasten) – barrierefreie Wohnungen gebaut werden. «Da habe mich natürlich sofort dafür interessiert», erinnert sich Eva Wyss.

Das Wichtigste in der Nähe

Walter Steffen, Verwaltungsratspräsident der Trägersgesellschaft Awono, zieht nach fünf Jahren eine sehr positive Bilanz. «Ich finde es ein rundum gelungenes Projekt. Es stand immer die Idee im Raum, als Ergänzung zum Pflegezentrum alters- und behindertengerechten Wohnraum zu schaffen und so Synergien zu nutzen. Zudem wohnen in der Überbauung auch Familien.» Wer einkaufen will, findet in Kurzdistanz das Nötigste, ansonsten bringt einen der Bus von der Bushaltestelle nebenan direkt nach Sursee. Die unmittelbare Nähe zum Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) eröffnet mit den Therapiemöglichkeiten, dem Hallenbad und der öffentlichen Apotheke weitere attraktive Möglichkeiten.

Autonomie wahren

Für Eva Wyss hat sich gerade die Nähe zum SPZ als Glückstreffer erwiesen. «Dadurch kann ich sämtliche Therapien absolvieren», freut sie sich. «Das war vorher für mich als Schmerzpatientin von Luzern aus nicht immer möglich.» Auch wenn sie auf Assistentinnen angewiesen ist, bestimmt sie selbst über ihren Alltag. «Selbstständigkeit beginnt für mich dort, wo ich mich mit dem Rollstuhl frei bewegen kann», betont sie. Eigenständigkeit ist auch für Awono-Präsident Walter Steffen essenziell beim alters- und behindertengerechten Wohnen: «Ziel ist es, dass ältere Leute so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen und ihre Autonomie wahren können.» Er selbst wäre jedenfalls nicht abgeneigt, zu gegebener Zeit ebenfalls in die Überbauung Sonnenrain zu ziehen. «Mir würde es gefallen», schmunzelt er.

Angekommen

Ihr «kleines Reich» nennt Eva Wyss die Wohnung im Parterre. Vor allem der Sitzplatz, der direkt an ein schönes Stück Naturwiese grenzt, ist für sie ein kleines Paradies. «Ein zusätzliches Zimmer», schwärmt sie. Bleibt ihr doch der Traum, in einem Bauernhaus mit Blick auf die geliebten Berge zu wohnen, verwehrt. Doch sie ist zufrieden. Die Wohnsituation der 65-Jährigen hat sich immer ihren körperlichen Möglichkeiten angepasst. Erst kürzlich hat eine neuerliche Operation in Frage gestellt, ob sie wie bisher zurechtkommt. «Glücklicherweise hat sich eine Lösung ergeben», meint sie erleichtert.



Eva Wyss (l.) mit ihrer Assistentin Daniela Baumgartner.

AWONO AG



Sonnenrain *nottwil*

In der Überbauung Sonnenrain in Nottwil haben die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die Gemeinde Nottwil und die Wohnbaugenossenschaft Orban 25 bezahlbare, hindernisfreie und altersgerechte Wohnungen geschaffen.

Es können immer wieder Wohnungen gemietet werden.

Weitere Informationen: paraplegie.ch/awono oder T +41 939 63 63